

Dorothee Bortel

Die psychomotorische Beobachtung in der Psychomotorischen Praxis Aucouturier

Die psychomotorische Beobachtung (l'observation psychomotrice) ist der Versuch, das Kind in seinem psychomotorischen oder somatopsychischen Ausdruck, den es auf unterschiedlichen Symbolisierungsebenen (motorisch, graphisch, sprachlich) im Raum, der Zeit, mit den Materialien, und vor allem in der Beziehung

zum Anderen zur Sprache bringt, zu verstehen.

Beobachten heißt hier weder testen, noch eine Bilanz der Defizite aufstellen! Wie auch in der präventiven und therapeutischen Arbeit steht das Kind in seiner körperlich-seelischen Einheit im Vordergrund.

140

Michael Passolt, Hilarion G. Petzold

Supervision: Möglichkeit zur Förderung von beruflicher Kompetenz und Performanz im Rahmen psychomotorischer Aus- und Weiterbildung

MotopädagogInnen, PsychomotorikerInnen und klinische BewegungstherapeutInnen sind Menschen, die von Berufs wegen mit anderen Menschen, mit Kindern und Jugendlichen, aber auch mit Erwachsenen und alten Menschen arbeiten. Im menschlichen Miteinander werden ‚soziale Kompetenz‘ (Fähigkeiten) und ‚Performanz‘ (Fertigkeiten) gefordert als Möglichkeiten sich einzubringen, den Menschen (im Gegenüber) zu

achten; eigene und fremde Ressourcen und Potentiale auszuschöpfen, auf definierte bzw. umrissene Ziele hin zu bündeln und einzusetzen – und dabei in gemeinsamen Interaktionen, Dialogen und Polylogen – dem vielfältigen und vielschichtigen Sprechen und Handeln zwischen mehreren Akteuren – auch Spaß und Freude in der Arbeit und im Spiel zu haben.

152

Sabine Ecker

Über Tierbilder zur Entdeckung der eigenen Möglichkeiten

– Qigong Dancing als körperpsychotherapeutische Methode

In Heft 1/2001 wurde Qigong Dancing von der Begründerin dieser Methode, Gertrud SCHRÖDER, vorgestellt und mögliche Anwendungsbereiche in der Physio-, Ergo- und Psychotherapie, in der Pädagogik, Geriatrie und im Wellness-Bereich aufgezeigt. Im folgenden Beitrag beschreibt die Autorin, die

Diplom-Psychologin ist, sich seit langem mit Taijiquan, Qigong und anderen Kampfkünsten befasst und zur Qigong-Dancing-Lehrerin ausgebildet wurde, Anwendungsmöglichkeiten des Qigong Dancing im psychotherapeutischen Bereich.

160

Oliver Born, Reinhilde Stöppler

Hinführung von Jugendlichen mit geistiger Behinderung zum Tischtennispiel

168

Nadine Loesaus (kna)

Behinderte Menschen überwinden beim Tauchen ihre Grenzen

„Unter Wasser kann ich fliegen!“

171



W. Michael Junger

Die Wasserspielwiese – Erlebnisfeld Wasser

177

Ulrich Brinkmann

Die Ballbaustelle

– ein erfahrungsorientierter Ansatz zum Sich-Bewegen mit Bällen



182

Aktuelles	191
Medien	195
Termine	199
Stellenanzeigen	208
Vorschau/Impressum	210
MOTOPÄDE	M25

Mitteilungen des Deutschen Berufsverbandes der MotopädInnen und MototherapeutInnen DBM e.V.